

---

# Herzlich Willkommen!



# Hochbegabung

Grundsätzliches, Vorurteile  
und typische Merkmale



---

„Intelligenz ist die allgemeine Fähigkeit eines Individuums, sein Denken bewusst auf neue Forderungen einzustellen; sie ist die allgemeine geistige Anpassungsfähigkeit an neue Bedingungen des Lebens.“

Elsbeth Stern

---

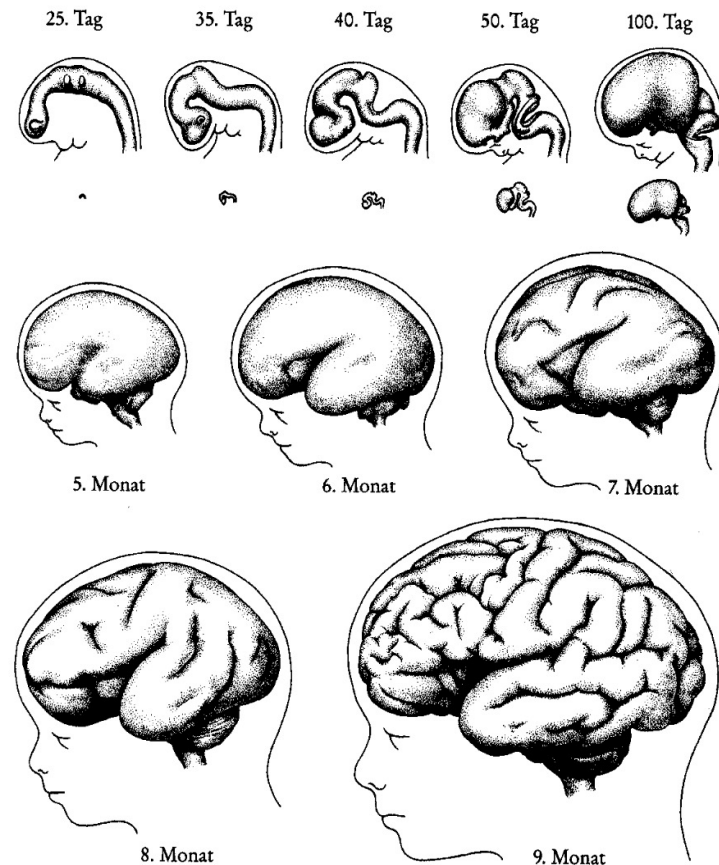
Wachstum:  $\frac{1}{2}$  Million pro Minute

Gene steuern das Wachstum von  
Axonen und Dendriten

Die Umwelt prägt die Qualität  
und die Quantität

Bei einem Zwei- bis Dreijährigen  
gibt es etwa 15.000  
Verbindungen pro Nervenzelle  
mehr als bei einem  
Erwachsenen.

Der Energieverbrauch ist etwa  
doppelt so hoch.



## Gehirnentwicklung und Epigenetik

- Pränatalen Einflüssen auf die Entwicklung des Gehirns
- Perinatalen Einflüssen auf die kognitive Entwicklung
- Postnatalen Bedingungen auf die Entwicklung der Intelligenz



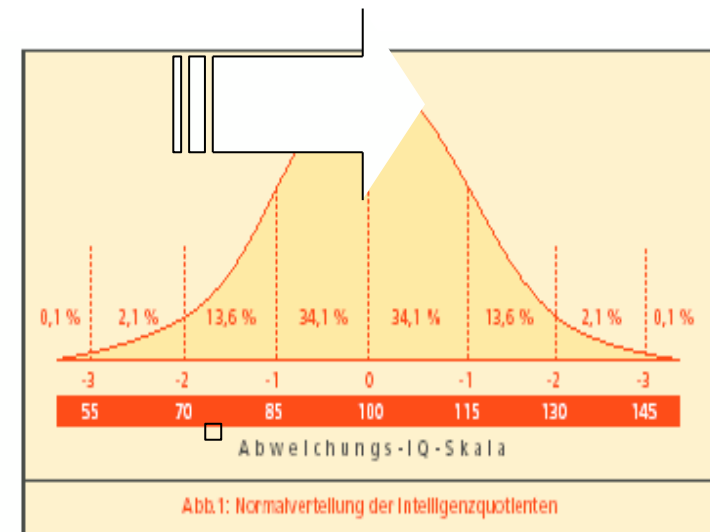
---

# Ablauf der Gehirn- und Intelligenzentwicklung

- Genetisch festgelegt
  - Alle gesunden Babys lernen etwa zur gleichen Zeit gehen, sprechen usw. „Sensible Zeitfenster“
  - Gene programmieren den Ablauf der normalen Entwicklung des Gehirns, sie sind kaum zu beeinflussen (Epigenetik!!!)
  - Umweltfaktoren prägen die Qualität der Entwicklung, Umwelt beeinflusst prägend (Epigenetik!!!)
  - Qualität der frühen Erfahrungen wirkt sich entscheidend auf die Entwicklung des kindlichen Gehirns aus
-

## Normalverteilung des Intelligenzquotienten

- IQ-Wert unter 55, schwere bis schwerste Behinderung
- IQ-Wert 55-69, leichte Behinderung
- IQ-Wert 70-84, unterdurchschnittliche Intelligenz
- IQ-Wert 85-99, niedriges Niveau im Normalbereich
- IQ-Wert 100, Normwert (mittlerer Durchschnitt)
- IQ-Wert 101-114, hohes Niveau im Normalbereich
- IQ-Wert 115-129, überdurchschnittliche Intelligenz
- IQ-Wert 130-145, Hochbegabung
- Über 145, Höchstbegabung



---

## Fluide Intelligenz

„...allgemeine Fähigkeit, in neuartigen Situationen und anhand von sprachfreiem, figuralem Material Denkprobleme zu erfassen, Beziehungen herzustellen, Regeln zu erkennen, Merkmale zu identifizieren und rasch wahrzunehmen...“

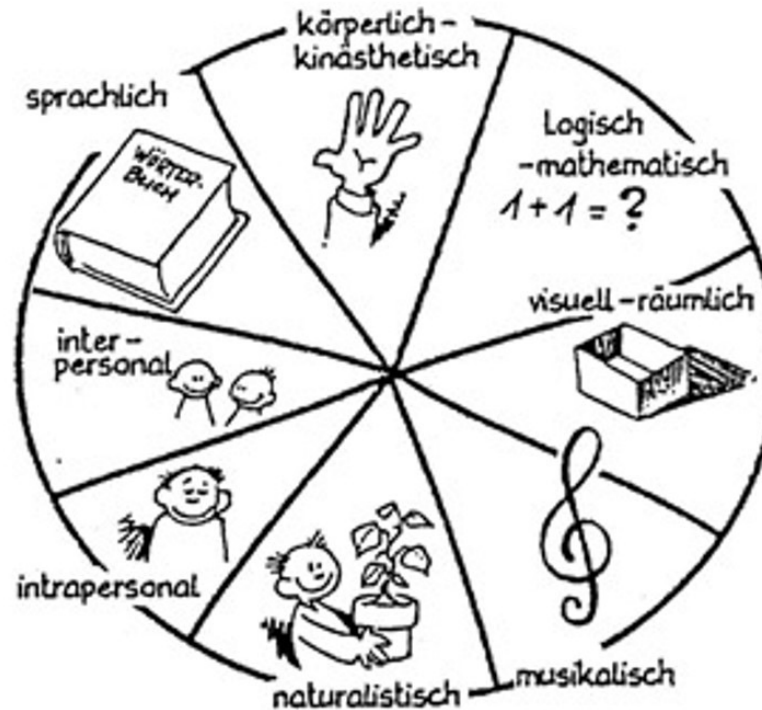
## Kristalline Intelligenz

Produkt von flüssiger (fluider) Intelligenz und Sozialisationseinflüssen in bestimmten Leistungsbereichen; sie umfaßt damit unter anderem auch das über Erfahrung erworbene Wissen einer Person.

---



## Hochbegabungsmodell nach Howard Gardner, 1983 - Die multiplen Intelligenzen -



<http://www.mhaensel.de/begabungsfoerderung/begabungsmodelle.html>

---

## Lernen und Denken

- Ungewöhnlich großer Wortschatz
- In Einzelbereichen sehr hohes Detailwissen
- Erlernen Grundfertigkeiten schneller und brauchen weniger Übung
- Ausdrucksvolle, ausgearbeitete, flüssige Sprache
- Außergewöhnliche Beobachtungsgabe
- Umfangreiche und anspruchsvolle Bilderbücher
- Erkennen schnell Zusammenhänge, Prinzipien
- Hohe kreative Fähigkeiten, originelle Problemlösungen

## Vorurteile

- Sind von Natur aus besonders
- brauchen keine Förderung
- lassen sich an sehr guten Leistungen erkennen
- müssen ihre Grenzen erfahren, damit sie nicht egozentrisch und überheblich werden
- sind zwar „helle Köpfe“, aber emotional und sozial „unterbelichtet“
- sind intellektuelle Überflieger, aber weltfremd und lebensuntüchtig
- sind vor allem das Produkt ehrgeiziger Eltern

## Fakten

- sind keine „Selbstläufer“
- zeigen häufig nur durchschnittliche Leistungen
- benötigen emotionale Zuwendung, wie alle Kinder
- sind selten Eigenbrötler
- lernen aus eigenem Antrieb und Neugierde, werden aber von ihren Eltern unterstützt

Hochbegabte Kinder sind nicht klüger, sondern haben mehr Möglichkeiten zu lernen.

Franz Mönks



"[Dieses Foto](#)" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß [CC BY-SA-NC](#)

---

## Beobachtungen im Kindergarten

- haben einen allgemeinen Entwicklungsvorsprung
  - sprechen differenziert
  - beschäftigen sich mit Spielen einer höheren Alterstufe
  - langweilen sich bei Gruppenangeboten
  - wollen Rechnen nicht Zählen
  - wollen Lesen nicht Bilderbücher anschauen
  - haben eine schnelle Auffassungsgabe
  - haben eine große Neugierde für Details
  - arbeiten oft langsam und gründlich
  - beschäftigen sich gerne allein
  - haben eine kritische Einstellung zur eigenen Leistung
  - lösen frühzeitig sog. Vorschulaufgaben
  - möchten der Bestimmer sein
  - entwickeln Spezialinteressen wie Computer, Astronomie, Dinosaurier extrem, Physik
  - nehmen alles ganz genau
  - verstehen Dinge anscheinend nicht oder falsch, weil sie Lösungsalternativen haben
-

---

## Verhaltensmerkmale hochbegabter Kinder

### Förderung

- lieben alles Neue
- Hang zur Perfektion
- stellen unentwegt Fragen
- entwickeln soziale Kompetenz
- wirken ausgeglichen
- lieben Herausforderungen
- hohe Leistungsfähigkeit
- lieben unübliche Lösungsvorschläge
- schnelle Auffassungsgabe
- spielen lieber mit älteren Kindern

### Nichtförderung

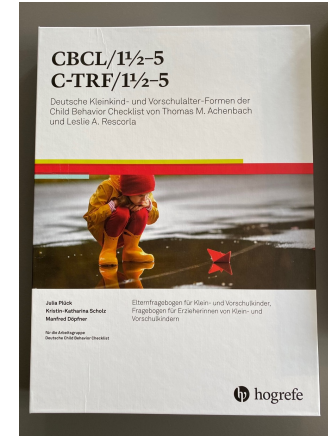
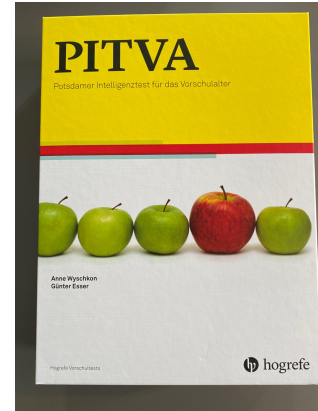
- stellen jegliche Neugierde ein
  - äußern Unmut über Langeweile
  - schreiben schlechte Arbeiten
  - wirken provokant und aggressiv
  - versuchen, nicht aufzufallen
  - entwickeln psych. Probleme
  - verlieren Interessen, werden zum Anstrengungsvermeider
  - werden zum Gruppenclown
  - ziehen sich zurück
-

Anamnese

Beobachtungen  
Kindergarten

Beobachtungen  
Elternhaus

Testdiagnostik



Umfassende Förderung  
liegt im Herausfinden von  
Begabungs- und  
Interessenschwerpunkten

**Kinder sollen nie gebremst werden!**





## Hochbegabt und/oder Hochsensibel

- Psychomotorisches Empfindungsvermögen
- Sensorisches Empfindungsvermögen
- Intellektuelles Empfindungsvermögen
- Imaginäres Empfindungsvermögen
- Emotionales Empfindungsvermögen



"Dieses Foto" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß [CC BY-NC](#)

**NEURODIVERGENZ**

## „Mutter“ der HSP – Elaine Aron, 2008

Buch „Das hochsensible Kind“  
HS als positives Persönlichkeitsmerkmal

- gutes Einfühlungsvermögen
- ausgeprägte Intuition
- starkes Gerechtigkeitsempfinden
- Verlässlichkeit
- Kreativität
- hohe Detailwahrnehmung

UND ... schnell wird alles zu viel, viel zu viel!



---

„Das scheinbar unausrottbare Vorurteil, wonach hochbegabte Kinder und Jugendliche keiner besonderen Unterstützung oder Beratungshilfe bedürfen, gehört inzwischen zu den wissenschaftlich am besten widerlegten Annahmen.“

Kurt Heller

---



**für Ihre Aufmerksamkeit!**



### Dr. Anke Elisabeth Ballmann

setzt sich seit 30 Jahren für kindgerechtes Lernen und gewaltfreie Pädagogik ein. 2007 gründete sie das Institut »Lernmeer«. Seitdem hat die Erziehungswissenschaftlerin ca. 15.000 Erzieher\*innen und Familien begleitet. In den vergangenen 15 Berufsjahren war sie in mehr als 700 Kitas, hat beobachtet, beraten, Schulungen durchgeführt und Prüfungen im Rahmen von Weiterbildungen abgenommen. Sie ist Gründerin der Stiftung Gewaltfreie Kindheit und hat einen Lehrauftrag an der FAU in Nürnberg.

#### Bücher:

- Seelenprügel. Was Kindern in Kitas wirklich passiert und was wir dagegen tun können. (2019) Kösel
- Gewaltfreie Pädagogik in der Kita. Basiswissen, Fallbeispiele, Reflexionskarten und Checklisten für Team- und Elternarbeit. (2021) Don Bosco
- Das Faultier-Prinzip. Wie Kinder in ihrem Lebenstempo gelassen und frei ihre Fähigkeiten entwickeln und die Welt für sich entdecken. (2022) Goldegg
- Worte wie Pfeile. Über emotionale Gewalt an unseren Kindern und wie wir sie verhindern. (2022) Kösel
- Satt und sauber reicht nicht! Sofortmaßnahmen für Kitas und Eltern gegen den Notstand in der frühen Bildung (2023) Kösel

[www.ankeelisabethballmann.de](http://www.ankeelisabethballmann.de)

[www.lernmeer.de](http://www.lernmeer.de)

[www.stiftung-gewaltfreie-kindheit.de](http://www.stiftung-gewaltfreie-kindheit.de)

<https://www.youtube.com/channel/UCIeRDT0B1o5rTI-pLbsqFSQ>

<https://www.facebook.com/anke.elisabeth.ballmann>

<https://www.instagram.com/stiftunggewaltfreiekindheit/?hl=de>